

## Hilfe für psychisch Kranke

### Das Luitgardhaus schafft mehr Raum für „Betreutes Wohnen“

Von unserer Mitarbeiterin  
Franziska Pasternack

Der Bereich „Betreutes Wohnen“ des Luitgardhauses, eines Wohnheimes für psychisch kranke Menschen in der Frankenstraße in der Südweststadt, wird durch das Mieten eines Reihenhauses erweitert. Das gab Wolfgang Leitz, Leiter des Luitgardhauses, bekannt.

Wie Leitz berichtet, gebe es bereits ein Reihenhaus in der Oststadt, in dem fünf Personen wohnten. Nun habe der Vermie-

ter ein weiteres Haus angeboten. „Wenn alles klappt, können dort im September bis zu sieben Personen einziehen“, so Leitz.

Das Konzept des Luitgardhauses, das sich in Trägerschaft des Caritas-Verbandes Karlsruhe befindet, umfasst neben einer Rund-um-die-Uhr-Betreuung von psychisch kranken Menschen auch den Übergang zum „Betreuten Wohnen“, begleitet von geschultem Personal. „So soll eine selbstständige und eigenverantwortliche Lebensführung erreicht und auch erhalten werden“, sagt Leitz. Denn es sei nicht Ziel, die Menschen im Luitgardhaus auf Dauer unterzubringen. Vielmehr solle es nur ein vorübergehender Aufenthalt für die Betroffenen sein. Leitz erklärt: „Unsere Aufgabe

ist es, die Bewohner wieder langsam an ein soziales Miteinander heranzuführen und sie so auf ein weitestgehend autonomes Leben vorzubereiten.“ Unter anderem müssten die Patienten lernen, ihren Tagesablauf zu strukturieren, Behördengänge zu erledigen und sich beruflich wieder einzugliedern. Leitz gibt zu bedenken: „Das ist eine schwierige Hürde für viele unserer Bewohner.“ Da würden die Mit-

arbeiter des Luitgardhauses manchmal zu Krisenmanagern.

„Oftmals reagieren Außenstehende auf psychische Krankhei-

ten mit Ängsten und Ablehnung“, weiß Leitz. Doch es müsse klar werden, dass das Luitgardhaus keine potenziellen Vergewaltiger beherberge. Vielmehr erstrecke sich das Krankheitsspektrum der Bewohner von manisch-depressiven Erkrankungen über Borderline-Störungen und schizophrene Psychosen bis hin zu tiefgreifenden Entwicklungsstörungen.

Von ersten Erfolgen in der Öffentlichkeitsarbeit berichtet Hans-Gerd Köhler, Vorstand des Caritas-Verbandes Karlsruhe: „Die Bewohner des Luitgardhauses dürfen dank der guten Zusammenarbeit mit dem Rektor der Südschule ab und zu in die Turnhalle, um dort Sport zu machen.“

„Bewohner sollen selbstständig und eigenverantwortlich leben“